



Medienmitteilung

Die fial unterstützt den Gegenentwurf zur Ernährungssicherheitsinitiative

Die Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittelindustrie (fial) befürwortet den Gegenentwurf des Ständerats zur „Ernährungssicherheitsinitiative“ ESI des Schweizer Bauernverbandes SBV. Der Gegenentwurf des Ständerats fasst im Gegensatz zur ursprünglichen Initiative bereits bestehende Bundeskompetenzen zusammen und beleuchtet die Thematik der Ernährungssicherheit vollständiger und ausgewogener als die Initiative. Insbesondere berücksichtigt der Gegenentwurf des Ständerats auch weitere Aspekte als nur die inländische Produktion, wenn es um die Sicherstellung der Ernährung in der Schweiz geht. Die Schweiz kann die Ernährungssicherheit nicht vollständig aus eigener Kraft sicherstellen.

Die fial begrüsst deshalb explizit, dass im Gegenentwurf mit der Lebensmittelproduktion die gesamte Wertschöpfungskette adressiert wird, dass eine auf den Markt ausgerichtete Land- und Ernährungswirtschaft angestrebt werden soll, und dass mit dem Einbezug der grenzüberschreitenden Handelsbeziehungen die Sicherstellung des Zugangs zu den internationalen Agrarmärkten gewährleistet werden soll. All dies stellt die Thematik Ernährungssicherheit in einem besseren Gesamtzusammenhang dar.

Die fial unterstützt insbesondere, dass der ständerätliche Gegenentwurf auf Formulierungen zur Fixierung und zum Ausbau von Grenzschutzmassnahmen vollständig verzichtet. Vielmehr wird explizit angesprochen, dass eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft in der Schweiz nur unter Einbezug der grenzüberschreitenden Handelsbeziehungen sichergestellt werden kann. Die Schweiz wird aufgrund ihrer strukturellen und topographischen Gegebenheiten, aber auch infolge der hohen Bevölkerungsdichte immer auf Lebensmittelimporte angewiesen sein. Zudem ist gerade auch die einheimische Landwirtschaft bei ihren Produktionsmitteln (Futtermittel, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Saatgut, etc.) von Importen abhängig. Vor diesem Hintergrund sind stabile und breit abgestützte Handelsbeziehungen mit dem Ausland zentral für die Ernährungssicherheit der Schweiz.

Bern, 13. März 2017

Rückfragen: NR Isabelle Moret, Präsidentin fial, Mobile 079 332 08 23

fial

Die Föderation der schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien fial ist der repräsentative Zusammenschluss der 16 Branchenverbände der industriellen Hersteller von schweizerischen Nahrungsmitteln. Die fial bezweckt die Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Interessen der angeschlossenen Branchen und deren Mitgliedfirmen. Die rund 200 Mitgliedfirmen der fial-Branchenverbände beschäftigen in den angeschlossenen Sektoren rund 37'500 Angestellte. Sie zahlen eine Bruttolohnsumme von knapp 3 Milliarden Franken pro Jahr aus und erzielen einen Umsatz von rund 18 Milliarden Franken, davon mehr als 3 Milliarden im Export. Die Mitgliedfirmen der fial verarbeiten über die Hälfte der Schweizer Milch, des Schweizer Fleisches, des Schweizer Mehls und des in der Schweiz verbrauchten Zuckers sowie die gesamte schweizerische Ölsaatenерnte und einen erheblichen Teil der Kartoffel- und Gemüseernten zu qualitativ hochstehenden Nahrungsmitteln. Hinzu kommt die Verarbeitung ausländischer Rohstoffe zu Erzeugnissen wie zu Schweizer Schokolade und zu Kaffeeprodukten.

Internet:

www.fial.ch

Sekretariate:

<input type="checkbox"/>	Münzgraben 6 CH-3011 Bern Tel 031 310 09 90 Fax 031 310 09 99	<input checked="" type="checkbox"/>	Worbstrasse 52 Postfach 160 CH-3074 Muri b. Bern Tel 031 352 11 88 Fax 031 352 11 85	<input type="checkbox"/>	Thunstrasse 82 Postfach CH-3000 Bern 6 Tel 031 356 21 21 Fax 031 356 00 65
--------------------------	--	-------------------------------------	--	--------------------------	--